

Topaktuell

entspricht den geltenden
Rechtschreib-
regeln

DLBS

Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache

现代德语学习词典 (德语版)

Vollständige Neuentwicklung



上海外语教育出版社

外教社 SHANGHAI FOREIGN LANGUAGE EDUCATION PRESS



Großwörterbuch

► Deutsch als Fremdsprache

Ernst Klett Sprachen

Barcelona · Budapest · Ljubljana
London · Posen · Sofia · Stuttgart

PONS Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache

Bearbeitet von: Susanne Balhar, Frank Mönkemöller,
Elke Hippe, Silke Löhle, Martina Lacatena,
Lydia Quaas, Ulrich Saßmann, Julia Weißmüller
Infokästen: Noemi Zach
Illustrationen: Sven Palmowski

auf der Basis von:
PONS Großes Schulwörterbuch Deutsch
Bearbeitet von: Adelheid Buschner, Dörthe Hecht,
Dr. Annette Morsi, Gamal Morsi, M.A.,
Dr. Ulrich Schnörch

Mit einem Regelteil zur Rechtschreibung und
Zeichensetzung von Prof. Dr. Erhard Schlutz
und Beiträgen von Veronica Diederer und
Dr. Heidemarie Langner

Unter Mitwirkung und Leitung der Redaktion
PONS Wörterbücher und der Redaktion
Klett Edition Deutsch

Warenzeichen

Wörter, die unseres Wissens eingetragene
Warenzeichen darstellen, sind als solche gekenn-
zeichnet. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das
Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeich-
nungen die Rechtslage hinsichtlich eingetragener
Warenzeichen berührt.

1. Auflage 2004 (1,01)

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2004

Internet: www.pons.de

www.klett-edition-deutsch.de

E-Mail: info@pons.de

Projektleitung: Dr. Andreas Cyffka

Sprachdatenverarbeitung: Andreas Lang, conTEXT AG
für Informatik und Kommunikation, Zürich

Einbandgestaltung: Ira Häußler, Stuttgart

Logoentwurf: Erwin Poell, Heidelberg

Satz: Dörr und Schiller GmbH, Stuttgart

Barcelona · Budapest · Ljubljana
London · Posen · Sofia · Stuttgart

出版说明

随着我国和德语国家之间的政治、经济、贸易、文化、教育等各个领域的交流不断深入，德语已经成为大家喜欢的外语。不仅是开设德语专业的高校越来越多，德语专业的规模越来越大，专业领域越来越广，而且社会上也涌现出一大批业余学习者。随着人们德语水平的提高，人们对工具书的要求也变得更加丰富多样。传统的双语词典已不能很好地满足学习者对工具书的要求，单语词典逐渐成为学习者手中的“新宠”，成为人们在学习德语、运用德语过程中必不可少的良师益友。为更好地满足学习者的需要，我社从德国知名出版社——克萊特出版社引进了这本PONS品牌的“现代德语学习词典”。

本词典是一本名副其实的学习词典，收录了近77000个词条、词组、短语和搭配，125000余条释义和例句。选词除德国德语词汇之外，还兼顾了奥地利德语和瑞士德语词汇；词条涉及的专业面广，除一般专业词条以外还收录了近年来随着各个学科的最新发展形成的新词，尤其是计算机、网络、科技、体育、医学等领域的专业词汇；词条释义简明易懂、准确可靠，丰富的词组、搭配及例句都有助于学习者准确理解德语文章，有助于提高学习者的德语写作能力；同义词、反义词及复合词的收录可以有效扩大学习者的词汇量；大量的口语表达法、习语、惯用语、谚语等都可以有助于丰富学习者的语言表达，提高他们的口头表达能力。贯穿在整个词典正文部分的“信息框”（Infokästen）为学习者提供了大量有关语言运用、语法知识、国情文化等方面的信息。

本词典与其他词典的区别还在于，其开头部分用简明扼要的文字介绍了德语的发展史、德语的词源和拉丁语、希腊语和英语对德语的影响，以及新旧正字法及标点符号的使用等。附录部分有简明德语语法、不规则变化动词表以及三个德语国家的行政区划表。这些个性化的设计都将本词典的价值最大化地体现出来。

在出版本词典之前，我社组织专业人士对全书进行了认真的审校，剔除了某些不符合我国国情的内容，并对原版词典中存在的文字和格式上的问题进行了修改和更正。但纓短汲深，错误和不足之处在所难免，还请读者批评指正。谭余志、郑霞、毛小红、陈琦、侯素琴、陈懋、陈莹、霍英、张新丽九位老师参与了全书的审校工作，在此我们表示衷心的感谢。最后，我们衷心希望这本词典的出版能为我国德语学习者和使用者提供更多的帮助。

▶ INHALT

- 5 Vorwort
- 7 Hinweise für die Benutzung

Streifzug durch die deutsche Sprache

- 15 Etappen der Sprachentwicklung im Deutschen
- 15 Unser Wortschatz
- 15 Einige interessante Etymologien (Wortgeschichten)
- 16 Übernahmen aus anderen Sprachen
- 17 Geflügelte Worte und Floskeln aus dem Lateinischen und Griechischen
- 19 Wortbildungen mit Präfixen aus dem Lateinischen und Griechischen
- 23 Der Einfluss des Englischen auf das Deutsche
- 23 Orthographische Anpassung der Anglizismen
- 24 Anpassung von Wörtern
- 24 Rund um den Computer ...
- 25 Begriffe rund um das Internet
- 26 Was ist eine Wortfamilie?

Übersicht zum Regelteil zur Rechtschreibung und Zeichensetzung

- 29 Regelteil zur Rechtschreibung
- 58 Regelteil zur Zeichensetzung

Abbildungstabellen

- 68 Bahnhof
- 70 Hotel
- 72 Supermarkt
- 74 Universität
- 76 Abstrakte Relationen

1–1670 Wörterverzeichnis A–Z**Anhang**

- 1671 Deutsche Kurzgrammatik
- 1693 Liste der wichtigsten unregelmäßigen Verben im Deutschen
- 1698 Deutschland
- 1699 Österreich
- 1699 Die Schweiz

Aa

A, a das <-,-> der erste Buchstabe des Alphabets ein großes A, ein kleines a ■ **das A und O: das Wichtigste Wer A sagt, muss auch B sagen.: Wer eine Sache beginnt, muss sie auch zu Ende führen. von A bis Z (umg.): von Anfang bis Ende; vollständig**

Aal der <-(e)s,-e> ein sehr langer und dünner See-fisch, der wie eine Schlange aussieht gebackener/geräucherter Aal ■ **sich winden wie ein Aal: sich vor Verlegenheit winden und (verbal) versuchen, aus einer schwierigen oder peinlichen Situation herauszukommen** ♦ -fang, -korb, -suppe, Fluss-, Räucher-

aa-len mit **SICH** ■ **jmd. aalt sich (umg.) sich behaglich oder faul ausstrecken** Sie aalt sich seit Stunden in der Sonne., Hunderte Urlauber aalten sich am Strand.

aal-glatt <nicht steig.> Adj. (abwert.) so, dass man weiß, wie man geschickt aus unangenehmen Situationen wieder herauskommt Dieser Vertreter wirkt wie aalglatt, jede Kritik prallte einfach an ihm ab.

Aar der <-(e)s,-e> (dichter. = Adler)

Aar-gau der <-s> ein Kanton der Schweiz

Aas das <-es,-e/Äser> 1. (Plur. Aase) verwesende Tierliche ♦ -fresser, -geruch 2. (Plur. Äser) (umg. abwert.) Schimpfwort für einen gemeinen Menschen Sie ist ein richtiges Aas. ■ **kein Aas (vulg.): niemand**

Aas-flie-ge die <,-n> größere Fliege, die von Aas' lebt

Aas-ge-ier der <-s,-> 1. ein Geier, der von Aas' lebt 2. (umg. abwert.) Schimpfwort für einen Menschen, der nur an seinem eigenen Vorteil interessiert ist So ein Aasgeier! Er hat mir viel zu viel Geld abgenommen!

ab I. Adv. (umg.) ■ **ab sein: nicht mehr befestigt sein** Der Knopf ist ab. **auf und ab: herauf und herunter** **ab und zu: manchmal** II. Präp. + Dat. vor Zeitangaben verwendet, um auszudrücken, dass eine Aussage jenseits des genannten Zeitpunkts gilt Ab morgen werde ich nicht mehr rauchen., Ab nächster Woche gelten neue Tarife. ■ **Kinder ab zwölf Jahre: Kinder, die zwölf Jahre alt sind oder älter ab Werk** WIRTSCH.: im Werk abzuholen

ab-än-der-bar <nicht steig.> Adj. so, dass man es abändern kann Das Programm für den Konzertabend ist schon gedruckt, jetzt ist es nicht mehr abänderbar.

ab-än-der-lich <nicht steig.> Adj. (selten = abänderbar)

ab-än-dern <ändert ab, änderte ab, hat abgeändert> mit OBJ ■ **jmd. ändert etwas ab ein oder mehrere Details von etwas verändern** Das Schreiben wurde nachträglich abgeändert, es enthält jetzt ganz andere Formulierungen.

Ab-än-de-rung die <,-,-en> das Abändern Eine

Abänderung unserer Reisepläne ist nicht mehr möglich. Hotel, Zugfahrt und Schiffsreise sind schon gebucht.

ab-än-de-rungs-fä-hig <nicht steig.> Adj. so, dass man eine Änderung an etwas vornehmen kann

ab-ar-bei-ten <arbeitest ab, arbeitete ab, hat abgearbeitet> I. mit OBJ ■ **jmd. arbeitet etwas ab** 1. eine bestimmte Menge Arbeit, die einem zugewiesen worden ist, verrichten Sie ist dabei, den Stapel Akten, den ihr Chef ihr gegeben hat, abzuarbeiten. 2. Schulden durch Arbeit begleichen Du kannst deine Schulden gleich bei mir abarbeiten! II. mit **SICH** ■ **jmd. arbeitet sich ab so lange arbeiten, bis man völlig erschöpft ist** Sie hat sich zwanzig Jahre lang für die Firma abgearbeitet.

Ab-art die <,-,-en> (= Variante) etwas, das im Wesentlichen zu einer bestimmten Kategorie gehört, sich aber in bestimmten Eigenschaften unterscheidet Der von ihm konstruierte Motor war letztendlich eine Abart des Verbrennungsmotors von ...

ab-ar-tig <abartiger, am abartigsten> Adj. 1. (= pervers) so, dass es nicht normal, sondern krankhaft ist abartige Neigungen haben ► **Abartigkeit** 2. (umg. abwert. = verrückt) verwendet, um auszudrücken, dass man sich über etwas ziemlich wundert und es sehr seltsam findet Sein Verhalten ist ja heute völlig abartig, Abartig, wie schnell der fährt!

Abb. die Abkürzung von „Abbildung“

Ab-bau der <-(e)s> (kein Plur.) 1. TECHN. CHEM. BIOL. der Vorgang, dass etwas in seine Bestandteile zerlegt wird der Abbau des Bagerüsts/des Zirkuszelts/der Zuschauertribüne, der Abbau von Fetten in einer chemischen Reaktion 2. BERGB. Gewinnung von Bodenschätzen der Abbau von Braunkohle/Eisenerz/Kupfer 3. (WIRTSCH.: = Verringerung) der Vorgang, dass man die Zahl von etwas verringert der Abbau von Arbeitsplätzen

ab-bau-en <baust ab, baute ab, hat abgebaut> I. mit OBJ ■ **jmd. baut etwas ab** 1. TECHN. CHEM. BIOL. in seine Bestandteile zerlegen eine Bühne/ein Gerüst/ein Zelt abbauen, in der chemischen Reaktion wird Traubenzucker abgebaut. 2. BERGB. Bodenschätze gewinnen Kohle abbauen 3. (WIRTSCH.: = verringern) Das Unternehmen muss Arbeitsplätze abbauen. II. ohne OBJ ■ **jmd. baut ab seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten (im Alter) verlieren** Seit ihrem 60. Geburtstag hat sie stark abgebaut.

Ab-bau-pro-duk-t das <-(e)s,-e> ein Stoff, der durch das Abbauen I.1 entsteht

ab-bei-ßen <beißt ab, biss ab, hat abgeissen> mit OBJ ■ **jmd. beißt etwas (von etwas Dat.) ab** in etwas beißen und ein Stück davon abtrennen ein Stück (vom Apfel) abbeißen

ab-bei-zen <beizt ab, beizte ab, hat abgebeizt> mit OBJ ■ **jmd. beizt etwas ab** 1. eine Substanz, die auf einer festen Oberfläche aufgebracht ist, durch eine chemische Lösung entfernen Farbe/Lack abbeizen 2. einen Gegenstand mit einer chemi-

schon Lösung von Farbe befreien einen alten Schrank abbeizen

Ab-beiz-mit-tel das <-s, -> Mittel zum Abbeizen²

ab-be-kom-men <bekommt ab, bekam ab, hat abbekommen> mit OBJ 1. ■ jmd. bekommt etwas (von etwas Dat.) ab einen Teil von etwas erhalten Das Kind hat vom Geburtstagskuchen kein Stück abbekommen. 2. ■ jmd./etwas bekommt etwas ab (umg.) beschädigt werden Das Auto hat bei dem Unfall etwas abbekommen. 3. ■ jmd. bekommt etwas ab etwas lösen, das fest an etwas klebt, haftet o.Ä. Ich bekomme den Aufkleber nicht ab, er klebt so fest an der Tür.

ab-be-ru-fen <berufst ab, berief ab, hat abberufen> mit OBJ ■ jmd. beruft jmdn. ab jmdn. aus einem Amt, einer Position, einer Stellung o.Ä. entlassen oder in ein anderes Amt, eine andere Position, eine andere Stellung versetzen Das Land hat alle Diplomaten aus den Krisengebieten abberufen. ▶ Abberufung

ab-be-stel-len <bestellst ab, bestellte ab, hat abbestellt> mit OBJ ■ jmd. bestellt etwas ab sagen, dass man etwas, das man bestellt hat, nicht mehr haben will ein Abonnement/eine Zeitung abbestellen ▶ Abbestellung

ab-bet-teln <bettelst ab, bettelte ab, hat abgettelet> mit OBJ ■ jmd. bittet jmdm. etwas ab jmdn. eindringlich um etwas bitten, das er nicht geben möchte Es gelang dem Sohn nicht, seinem Vater noch einmal Geld für eine Reise in die Karibik abzubetteln.

ab-be-zah-len <bezahlt ab, bezahlte ab, hat abbezahlt> mit OBJ ■ jmd. bezahlt etwas ab Schulden in Raten zurückbezahlen ein Auto/eine Eigentumswohnung/einen Kredit abbezahlen

ab-bie-gen <biegst ab, bog ab, hat/ist abgebogen> I. mit OBJ ■ jmd. biegt etwas ab (umg. = verhindern (haben)) bewirken, dass etwas nicht eintritt Das habe ich gerade noch mal abgebogen! II. ohne OBJ ■ jmd. biegt (irgendwohin) ab (Kfz: sein) mit einem Fahrzeug die Straße verlassen, auf der man bisher gefahren ist, und nach links oder rechts in eine andere Straße hineinfahren in eine Seitenstraße abbiegen, nach links/rechts abbiegen, Biegen Sie an der nächsten Kreuzung rechts ab!

Ab-bie-ger der <-s, -> jmd., der mit einem Auto von einer Straße in eine andere abbiegt Sie gab zu Protokoll, sie habe den Abbieger übersehen.

◆ Links-, Rechts-

Ab-bie-ge-spur die <-, -en> Fahrspur auf der Straße, von der aus man nach links oder rechts in eine andere Straße einfährt An Kreuzungen gibt es Abbiegespuren, damit man sicher in andere Straßen einbiegen kann.

Ab-bie-gung die <-, -en> 1. das Abbiegen 2. der Punkt, an dem eine Straße oder ein Weg die Richtung ändert An der Kreuzung müssen Sie die Abbiegung nach rechts nehmen.

Ab-bild das <-(e)s, -er> (geh.) etwas, das (den Charakter von) etwas genau zeigt die Schule als Abbild der gesellschaftlichen Verhältnisse

ab-bil-den <bildest ab, bildete ab, hat abgebildet> mit OBJ ■ jmd. bildet jmdn./etwas ab jmdn. oder etwas auf einer Fotografie, einem Bild oder in einer Zeichnung darstellen

Ab-bil-dung die <-, -en> (= Illustration) Darstellung eines Gegenstandes oder einer Person als Bild oder Zeichnung Das Lehrbuch enthält viele Abbildungen, die wesentlich zum Verständnis beitragen.

Ab-bil-dungs-maß-stab der <-(e)s, Abbildungsmaßstäbe> Maßstab einer Abbildung Der Abbildungsmaßstab ist zu klein, um Details gut zu erkennen.

ab-bin-den <bindest ab, band ab, hat abgebunden> I. mit OBJ ■ jmd. bindet etwas ab 1. (= losbinden) etwas, das irgendwo angebunden ist, lösen den Hund vom Zaun abbinden, die Schürze abbinden 2. MED. eine Blutung mit einem festen Verband stoppen eine Ader/das verletzte Bein abbinden 3. KOCH. Suppe, Soße o.Ä. verdicken Falls die Soße zu dünn ist, kann man sie mit Mehl abbinden. II. ohne OBJ ■ etwas bindet ab (BAUW.: von bestimmten Baustoffen) trocknen und hart werden Der Beton/Gips muss noch abbinden.

Ab-bit-te die <-, -n> (meist Sing.) (veralt.) Bitte um Verzeihung Abbitte leisten

ab-bit-ten <bittest ab, bat ab, hat abgebeten> mit OBJ ■ jmd. bittet jmdm. etwas ab (veralt.) jmdn. wegen etwas um Verzeihung bitten dem Freund eine Schuld abblies

ab-bla-sen <bläst ab, blies ab, hat abgeblasen> mit OBJ ■ jmd. bläst etwas ab (umg. = absagen) sagen, dass etwas, das geplant war, nicht stattfindet die Hochzeit/eine geplante Konferenz wieder abblasen

ab-blät-tern <blättert ab, blätterte ab, ist abgeblättert> ohne OBJ ■ etwas blättert ab eine dünne Schicht von etwas löst sich ab Der Putz am Haus blättert ab., Die Farbe ist abgeblättert.

ab-blen-den <blendest ab, blendete ab, hat abgeblendet> I. mit OBJ/ohne OBJ ■ jmd. blendet (etwas) ab (Kfz: ↔ aufblenden) das Licht an einem Fahrzeug so einstellen, dass es nicht mehr blendet die Scheinwerfer abblenden, Bei Gegenverkehr muss man abblenden. II. ohne OBJ ■ jmd. blendet ab FOTOGR. die Blende verkleinern

Ab-blend-licht das <-(e)s> (kein Plur.) (Kfz: ↔ Fernlicht) Scheinwerferlicht für den Nahbereich Bei Gegenverkehr darf man nur das Abblendlicht einschalten.

ab-blitz-en <blitzst ab, blitzte ab, ist abgeblitzt> ohne OBJ ■ jmd. blitzt bei jmdm. ab (umg.) keinen Erfolg haben Du kannst sie fragen, ob sie dich im Auto mitnimmt, aber mit dieser Frage wirst du bei ihr nur abblitzen. ■ jemanden abblitzen lassen: jmdm. eine Absage erteilen Sie wollte gern mit ihm tanzen, doch er hat sie abblitzen lassen.

ab-blo-cken <blockt ab, blockte ab, hat abgeblockt> mit OBJ ■ jmd. blockt etwas ab (= abwehren) sich so verhalten, dass man von etwas nicht erreicht werden kann alle Hilfsangebote abblocken

ab-brau-sen <braust ab, brauste ab, hat/ist abgebraust> **I.** mit OBJ **||** jmd. braust jmdn./etwas ab (= abspritzen (haben)) einen Wasserstrahl so über etwas führen, dass Schmutz entfernt wird Sie braust das verschmutzte Mountainbike nach dem Training mit dem Gartenschlauch ab. **II.** ohne OBJ **||** jmd. braust ab (umg. (sein)) eilig davonfahren Er stieg in den Wagen und brauste ab. **III.** mit SICH **||** jmd. braust sich ab (= duschen (haben))

ab-bre-chen <brichst ab, brach ab, hat/ist abgebrochen> **I.** mit OBJ (haben) **1.** **||** jmd. bricht etwas (von etwas Dat.) ab einen Teil von etwas wegbrechen einen Ast vom Baum abbrechen, ein Stück Schokolade von der Tafel abbrechen **2.** **||** jmd. bricht etwas ab (= abreißen) ein Gebäude zerstören ein altes Haus abbrechen **3.** **||** jmd. bricht etwas ab vorzeitig beenden die Lehre/das Studium/die Verhandlungen abbrechen **||** sich einen abbrechen (umg.): sich große Mühe geben Er schien sich fast einen abbrechen, dennoch brachte er die Maschine nicht zum Laufen. **II.** ohne OBJ **||** etwas bricht ab (sein) **1.** an einer bestimmten Stelle (in zwei Teile) brechen Der Bleistift ist abgebrochen. **2.** plötzlich aufhören Die Verbindung brach ab.

ab-brem-sen <bremst ab, bremste ab, hat abgebremst> mit OBJ/ohne OBJ **||** jmd. bremst (etwas) ab die Geschwindigkeit (von etwas) verlangsamen; langsamer werden Als sie das Kind auf der Straße sah, hat sie schnell abgebremst., Er konnte den Wagen nicht mehr abbremsen.

ab-bren-nen <brennt ab, brannte ab, hat/ist abgebrannt> **I.** mit OBJ **||** jmd. brennt etwas ab (haben) etwas anzünden und brennen lassen, bis es nicht mehr da ist Fackeln/ein Feuerwerk abbrennen **II.** ohne OBJ **||** etwas brennt ab (= niederbrennen (sein)) brennen, bis es nicht mehr da ist Die Scheune ist abgebrannt. siehe auch **abgebrannt**

ab-brin-gen <bringst ab, brachte ab, hat abgebracht> mit OBJ **||** jmd. bringt jmdn. von etwas Dat. ab jmdn. so beeinflussen, dass er etwas nicht mehr will oder nicht mehr tut Ich lasse mich von meinem Plan nicht abbringen!, jemanden vom Thema abbringen

ab-brö-ckeln <bröckelt ab, bröckelte ab, ist abgebröckelt> ohne OBJ **||** etwas bröckelt ab etwas fällt in vielen kleinen Teilen von etwas herunter Der Putz ist von der Wand abgebröckelt.

Ab-bruch der <-(e)s, Abbrüche> **I.** (kein Plur.) das Abbrechen I.2 von Gebäuden Der Abbruch der alten Fabrikanlage dauerte eine Woche. **2.** (kein Plur.) (= Beendigung) das Abbrechen I.3 der Abbruch der Friedensverhandlungen **||** einer Sache (keinen) Abbruch tun (geh.): einer Sache (nicht) schaden **3.** (verhüll. = Schwangerschaftsabbruch) Abtreibung

Ab-bruch-ar-beit die <-, -en> (meist Plur.) Abbruch!

Ab-bruch-fir-ma die <-, Abbruchfirmen> Betrieb, der Abbrucharbeiten durchführt

Ab-bruch-haus das <-(e)s, Abbruchhäuser> Haus, das abgerissen werden soll oder gerade ab-

gerissen wird In diesem Stadtviertel wohnen nicht viele Menschen, es gibt viele Abbruchhäuser hier. **ab-bruch-reif** <nicht steig.> Adj. so, dass ein Gebäude abgebrochen werden muss, weil es baufällig ist

Ab-bruch-sieg der <-(e)s, -e> SPORT Sieg, der durch Abbruch eines Wettkampfes oder eines Spiels erzielt wird

ab-brü-hen <brüht ab, brühte ab, hat abgebrüht> mit OBJ **||** jmd. brüht etwas ab KOCH. mit kochendem Wasser übergießen das Gemüse kurz abbrühen

ab-brum-men <brummt ab, brummte ab, hat abgebrummt> mit OBJ **||** jmd. brummt etwas ab (umg. = absitzen) eine Strafe im Gefängnis verbüßen Für die Tat musste sie fünf Jahre abrummen.

ab-bu-chen <buchst ab, buchte ab, hat abgebucht> mit OBJ **||** jmd. bucht etwas ab BANKW. einen Geldbetrag von einem Konto nehmen

Ab-bu-chung die <-, -en> BANKW. der Vorgang, dass ein Geldbetrag von einem Konto abgebogen wird Abbuchungen mit dem Kontoauszug überprüfen

ab-bür-sten <bürstest ab, bürstete ab, hat abgebürstet> mit OBJ **||** jmd. bürstet etwas ab mit einer Bürste über etwas streichen, um Staub oder Haare zu entfernen den Mantel abbürsten

Abc das [abɛtʃe:] <-> (kein Plur.) (umg.) das Alphabet

Ab-chg-si-en <-s> Republik in Georgien

ABC-Kampf-an-zug der <-(e)s, Kampfanzüge> MIL. spezielle Schutzkleidung gegen atomare, biologische oder chemische Kampfstoffe

Abc-Schüt-ze, **Abc-Schüt-zin** der <-n, -n> (scherzh.) Schulanfänger ♦ Schreibung mit Bindestrich → R 4.14

ABC-Staa-ten <-> Plur. zusammenfassende Bezeichnung für Argentinien, Brasilien und Chile; ihre Gemeinsamkeit besteht in gegenseitigen Verträgen und enger wirtschaftlicher und politischer Zusammenarbeit

ABC-Waf-fen <-> Plur. (↔ konventionelle Waffen) atomare, biologische und chemische Waffen

ab-däm-men mit OBJ **||** jmd. dämmt etwas ab Wasser mit einem Damm von etwas fernhalten ein kleines Gewässer (einen See, einen Teich) abdämmen, ein Stück Land abdämmen ▶ Abdämmung

Ab-dampf der <-(e)s, Abdämpfe> TECHN. Dampf, der in Industrieanlagen bei Verarbeitungsprozessen entsteht

ab-dämp-fen <dämpft ab, dämpfte ab, hat abgedämpft> mit OBJ **||** jmd. dämpft etwas ab **1.** etwas in seiner Wirkung abschwächen Geräusche/Lärm/Schall abdämpfen **2.** Dampf von gekochten Speisen abziehen lassen Gemüse/Kartoffeln/eine Suppe abdämpfen lassen

Ab-dampf-tur-bi-ne die <-, -n> TECHN. Turbine, die mit Abdampf betrieben wird

ab-dan-ken <dankst ab, dankte ab, hat abgedankt> ohne OBJ **||** jmd. dankt ab von einem Herrscheramt zurücktreten Der König hat abgedankt. ▶ Abdankung

Ab-deck-blech das <-(e)s, Abdeckbleche> TECHN. ein Blech, das etwas (als Schutz) abdeckt

ab-de-cken mit OBJ I. ■ jmd. deckt etwas ab eine Abdeckung von etwas herunternehmen im Frühjahr den Brunnen abdecken, der im Winter mit einer Plane geschützt war 2. ■ jmd. deckt etwas ab etwas, das auf etwas lag, wegnehmen ■ **ein Dach/den Tisch abdecken**: die Ziegel von einem Dach oder das benutzte Geschirr von einem Tisch nehmen 3. ■ jmd. deckt etwas mit etwas Dat. ab (zum Schutz) mit etwas bedecken eine Grube mit Brettern abdecken

Ab-deck-hau-be die <-, -n> KFZ eine Art Klappe aus Metall, die den Motorraum eines Autos bedeckt die Abdeckhaube hochklappen

Ab-deck-leis-te die <-, -n> Leiste aus Holz oder Plastik, mit der z.B. elektrische Leitungen an einer Wand abgedeckt werden

Ab-deck-pla-ne die <-, -n> Decke aus Kunststoff oder festem Textilmaterial, mit der man etwas abdeckt Die Bauern legen Abdeckplanen über die Strohhallen auf ihren Feldern, um sie vor Wind und Regen zu schützen.

Ab-deck-stift der <-(e)s, -e> kosmetischer Stift, der Hautunreinheiten verdeckt Um Pickel im Gesicht zu verdecken, kann man einen Abdeckstift verwenden.

Ab-de-ckung die <-, -en> etwas, womit etwas anderes abgedeckt³ wird

ab-dich-ten mit OBJ ■ jmd. dichtet etwas ab etwas so behandeln, dass Luft und Wasser nicht mehr eindringen können

Ab-dich-tung die <-, -en> 1. das Abdichten 2. etwas, womit etwas abgedichtet ist Die Abdichtung ist porös geworden.

ab-die-nen mit OBJ ■ jmd. dient etwas ab (veralt.) eine Dienstzeit ableisten Seine Zeit als Soldat bei der Bundeswehr hat er inzwischen abgedient.

ab-ding-bar <nicht steig.> Adj. RECHTSW. so, dass es durch andere Vereinbarungen verändert werden kann abdingbare Teile eines Vertrags

Ab-dg-men das <-s> (kein Plur.) (MED.: = Unterleib)

ab-do-mi-nal Adj. MED. das Abdomen betreffend

ab-drän-gen mit OBJ ■ jmd. drängt jdn./etwas ab bewirken, dass jmd. oder etwas seinen Weg nicht in gerader Linie fortsetzen kann jemanden vom Weg abdrängen, Kampfflugzeuge haben die Maschine vom Kurs abgedrängt.

ab-dre-hen I. mit OBJ ■ jmd. dreht etwas ab 1. eine Armatur betätigen, damit etwas nicht mehr austreten kann das Gas/das Wasser/den Wasserhahn abdrehen 2. (= herausdrehen) etwas, das durch Drehen irgendwo befestigt wurde, wieder abnehmen eine Schraube abdrehen 3. einen Film oder Szenen für einen Film drehen Die Szene im Park haben wir schon abgedreht. II. ohne OBJ ■ jmd. dreht ab LUFT. SEEW. den Kurs ändern Das Flugzeug/Schiff dreht ab.

Ab-drift die <-, -en> LUFT. SEEW. Abweichung eines Schiffes oder Flugzeuges vom Kurs

ab-drif-ten <driftet ab, driftete ab, ist abgedrif-

tet> ohne OBJ ■ jmd./etwas driftet ab 1. SEEW. vom Kurs abkommen 2. (übertr.) sich von etwas entfernen vom Thema abdriften

ab-dross-eln <drosselt ab, drosselte ab, hat abgedrosselt> mit OBJ ■ jmd. drosselt etwas ab zum Stillstand bringen den Motor abdrosseln

Ab-druck¹ der <-(e)s, Abdrücke> der Umriss von etwas, der sich in etwas Weiches hineingedrückt hat Der schwere Schrank hat Abdrücke im Teppichboden hinterlassen. ♦ Finger-, Fuß-

Ab-druck² der <-(e)s, Abdrucke> (= Nachdruck) der Vorgang, dass etwas Gedrucktes wieder gedruckt wird Abdruck nur mit Genehmigung des Verlages

ab-dru-cken mit OBJ ■ jmd. drückt etwas ab einen Text oder ein Bild durch Drucken auf Papier wiedergeben Der Essay war vor seiner Buchveröffentlichung schon in einer Zeitschrift abgedruckt worden.

ab-drü-cken I. mit OBJ I. ■ jmd. drückt jmdn. ab (umg.) stürmisch umarmen ■ jemandem die Luft abdrücken: jmdn. so stark drücken, dass er keine Luft mehr bekommt 2. ■ jmd. drückt etwas ab (umg. salopp) jmd. bezahlt eine bestimmte Summe Stell dir vor, für die Konzertkarten mussten wir 120 Euro abdrücken! II. ohne OBJ ■ jmd. drückt ab einen Schuss abgeben

Ab-druck-er-laub-nis die <-, -se> (meist Sing.) Erlaubnis für den Abdruck²

Ab-druck-recht das <-(e)s, -e> das Recht zum Abdruck²

ab-dun-keln <dunkelst ab, dunkelte ab, hat abgedunkelt> mit OBJ ■ jmd. dunkelt etwas ab in einem Raum die Vorhänge o.Ä. zuziehen, damit es dunkel wird Wegen des Projektors muss der Raum für die Präsentation abgedunkelt werden.

ab-du-schen <duschst ab, duschte ab, hat abgeduscht> mit OBJ ■ jmd. duscht etwas/sich ab (= abbrausen) etwas oder sich durch Duschen säubern Nach dem Sport duschten sie sich ab.

ab-eb-ben <ebbt ab, ebhte ab, ist abgeebbt> ohne OBJ ■ etwas ebbt ab 1. einen sinkenden Wasserstand verzeichnen, weil Wasser aus einem Gebiet abfließt Das Hochwasser ebhte nur langsam ab. 2. (übertr.) geringer werden Ihre Begeisterung für den Sänger ebhte schnell wieder ab.

Ab-¹end der <-s, -e> 1. die Zeit des Tages vor Sonnenuntergang am frühen/späten Abend, Ich gehe heute Abend ins Kino., gestern/heute/morgen Abend ■ **Es ist noch nicht aller Tage Abend.:** Es besteht noch Hoffnung. **ein bunter Abend:** Abendveranstaltung mit Unterhaltungsprogramm **Heilig(er) Abend:** der 24. Dezember **Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.** (Sprichwort): verwendet um auszudrücken, man solle nicht zu früh glauben, den Ausgang einer Sache zu kennen **Je später der Abend, desto netter die Gäste.** (scherzh.): verwendet als Begrüßung für Gäste, die spät kommen siehe auch **Diens-tagabend** 2. ■ ...abend als Zweitglied in Komposita) am Abend¹ stattfindende Veranstaltung im Zusammenhang mit der Sache, die im ersten

Wortteil ausgedrückt ist Elternabend, Informationsabend, Vortragsabend

A.bend-a-ka-de-mie die <-, -n> (= Volkshochschule)

A.bend-aus-gabe die <-, -n> (↔ Morgenausgabe) Ausgabe einer Zeitung, die am Abend erscheint

A.bend-brot das <-(e)s> (kein Plur.) (= Abendessen ↔ Frühstück) eine am Abend eingenommene Mahlzeit, die meist aus Brot, Wurst, Käse und kalten Getränken oder Tee besteht

A.bend-es-sen das <-s, -> (= Abendbrot)

a.bend-fül-lend <nicht steig.> Adj. so, dass etwas einen ganzen Abend ausfüllt ein abendfüllender Film/ ein abendfüllendes Konzert/eine abendfüllende Veranstaltung

A.bend-ge-bet das <-(e)s, -e> ein Gebet, das man spricht, bevor man abends zu Bett geht

A.bend-got-tes-dienst der <-(e)s, -e> Gottesdienst, der am Abend gehalten wird

A.bend-hand-schuh der <-, -e> eleganter Damenhandschuh, der zum Abendkleid getragen wird

A.bend-him-mel der <-s> (kein Plur.) (↔ Morgenhimmel) der Himmel, wie er am Abend aussieht

A.bend-kas-se die <-, -n> (↔ Vorverkauf) Kasse, an der man direkt vor Beginn einer Veranstaltung Eintrittskarten kaufen kann

A.bend-kleid das <-(e)s, -er> ein elegantes, meist langes Kleid, das Frauen bei festlichen Veranstaltungen am Abend tragen

A.bend-kurs der <-es, -e> ein Lehrgang, der abends stattfindet Da ich den ganzen Tag über arbeiten muss, werde ich einen Abendkurs an der Volkshochschule besuchen.

A.bend-land das <-(e)s> (kein Plur.) (↔ Morgenland) Oberbegriff für die europäischen Länder, die durch das Christentum und die Antike geprägt sind das christliche Abendland

a.bend-län-disch <nicht steig.> Adj. das Abendland betreffend

a.bend-lich <nicht steig.> Adj. so, dass es für den Abend typisch ist oder am Abend stattfindet ein abendlicher Spaziergang

A.bend-luft die <-> (meist Sing.) (↔ Morgenluft) die Luft, wie sie am Abend ist Ich möchte gerne noch ein wenig in der lauen Abendluft spazieren gehen.

A.bend-mahl das <-(e)s, -e> Handlung im evangelischen Gottesdienst ■ **das letzte Abend-mahl:** das letzte gemeinsame Mahl, das Jesus Christus vor seinem Tod mit seinen Jüngern feierte ♦ -sfeier, -swein

Abend-mes-se die <-, -n> (↔ Morgenmesse) katholischer Abendgottesdienst

Abend-nach-richt-en die <-> Plur. Nachrichten, die in den Medien täglich am Abend gesendet werden

A.bend-öff-nungs-zei-ten <-> Plur. Öffnungszeiten eines Geschäftes oder einer Institution am Abend

A.bend-ro-be die <-, -n> (geh.) elegantes Kleid, das man zu besonderen Anlässen am Abend trägt

A.bend-rot das <-(e)s> (kein Plur.) (↔ Morgenrot) die rote Färbung, die der Himmel an manchen Tagen vor Sonnenuntergang bekommt

a.bends Adv. am Abend Die Veranstaltung findet jeweils dienstags abends statt. siehe auch **diens-tag-abend**

A.bend-schu-le die <-, -n> Unterricht (für Erwachsene), der abends stattfindet Sie besucht die Abendschule, um sich fortzubilden.

A.bend-son-ne die <-> (kein Plur.) (↔ Morgensonne) die Sonne, so wie sie am Abend noch scheint, bevor sie untergeht

A.bend-ster-n der <-(e)s> (kein Plur.) (= Venus) hell leuchtender Stern am Abendhimmel

A.bend-stim-mung die <-, -en> (meist Sing.) die Stimmung oder Atmosphäre, die an einem Ort abends herrscht Bei einem Spaziergang genoss er die Abendstimmung am Meer.

A.bend-ver-an-stal-tung die <-, -en> Konzert, Vortrag, Kino- oder Theateraufführung am Abend

A.bend-wind der <-(e)s> (kein Plur.) der Wind, wie er am Abend weht

A.bend-zei-tung die <-, -en> (↔ Morgenzeitung) Zeitung, die am Abend erscheint

A.ben-teu-er das <-s, -> **1.** ein Unternehmen, das aufregend und oft auch gefährlich ist Die Seefahrt ist auch heute noch ein Abenteuer. Als Kind träumte er von den Abenteuern der Indianer. **2.** eine kurze Beziehung, die nur sexuelle Motive hat Er suchte nur ein schnelles Abenteuer.

A.ben-teu-er-film der <-(e)s, -e> Film, der eine spannende Handlung hat und von Abenteuern¹ berichtet

a.ben-teu-er-lich Adj. **1.** voller Abenteuer¹ abenteuerliche Geschichten, eine abenteuerliche Reise **2.** (abwert. ≈ übertrieben) so übertrieben, dass man es kaum ernst nehmen kann abenteuerliche Forderungen stellen, Seine Erzählung erschien mir allzu abenteuerlich. **3.** (abwert.) so von der Norm abweichend, dass es sehr auffällig und komisch ist Er trägt die abenteuerlichsten Krawatten., Sein Englisch ist grammatisch perfekt, aber seine Aussprache ist abenteuerlich.

a.ben-teu-er-lus-tig Adj. so, dass jmd. sich gern in Abenteuer¹ begibt

A.ben-teu-er-ur-laub der <-(e)s, -e> spezielles Urlaubsangebot von Reiseveranstaltern, bei dem den Teilnehmern besonders aufregende Erlebnisse geboten werden sollen Ich werde einen Abenteuerurlaub mit einer Tour durch die Wüste buchen.

A.ben-teu-er-er, A.ben-teu-(r)e-rin der <-s, -> ein Mensch, der sich gern auf Abenteuer¹ einlässt

A.ben-teu-er-er-le-ben das <-s> (Plur. selten) Leben eines Menschen, das voller Abenteuer¹ ist

a.ber I. Konj. **1.** verwendet, um einen Gegensatz zwischen der Aussage des Hauptsatzes und der des Nebensatzes auszudrücken Die Kinder schlafen, aber die Mutter ist noch wach., Es regnet, aber es ist nicht kalt., Er ist schlank, aber trotzdem

kräftig. **2. verwendet, um eine Behauptung einzuschränken** Die Portionen sind knapp, aber sehr sättigend., Er ist talentiert, aber faul. **II. Partikel (umg.)** **1. verwendet, um eine Aufforderung zu verstärken** Jetzt aber schnell!, Aber jetzt nichts wie weg hier! **2. verwendet, um auszudrücken, dass man etwas nicht erwartet hat** Die Kinder sind aber groß geworden!, Das ist aber eine schöne Überraschung!

A-ber **ohne Wenn und Aber:** ohne, dass es mit irgendwelchen Bedingungen verbunden ist oder von etwas abhängt

A-ber-glau-be der <-ns> (kein Plur.) (abwert.) der Glaube an übernatürliche Kräfte in Dingen und Menschen, an Geister, Dämonen, Hexen o.Ä.

a-ber-gläu-bisch Adj. (abwert.) voller Aberglaube: Er ist so abergläubisch, dass er keine Entscheidung ohne Astrologen und Helseherin trifft.

a-ber-hun-dert (geh.) viele hundert; nach Aberhunderten von Jahren

ab-er-ken-nen <erkennt ab, erkannte ab, hat aberkannt> mit OBJ **1. jmd. erkennt jmdm. etwas ab durch (gerichtlichen) Beschluss wegnehmen** einem Sportler den Weltmeistertitel aberkennen **2. Aberkennung**

a-ber-mals Adv. (geh. = erneut) noch einmal Der Schüler hat abermals gelogen.

ab-ern-ten mit OBJ **1. jmd. erntet etwas ab reife Früchte von einem Baum, Strauch oder einem Feld wegnehmen** abgeerntete Felder

Ab-er-ra-ti-ge die <-, -en> (FACHSPR.: = Abweichung)

a-ber-tau-send (geh.) viele tausend; vor Abertausenden von Jahren

A-ber-witz der <-es> (kein Plur.) (geh. = Un Ding) völliger Unsinn Es ist ein Aberwitz, dass ein Staat viel mehr Geld für Rüstung als für soziale Zwecke ausgibt. **2. aberwitzig**

ab-essen <isst ab, abß ab, hat abgegessen> mit OBJ **1. jmd. isst etwas ab 1. den essbaren Teil von etwas wegnehmen und aufessen** von den Sträuchern die Beeren abessen, den Belag vom Kuchen abessen **2. einen Teller leer essen** den Teller abessen

A-bes-sj-ni-en <-s> (kein Plur.) ältere Bezeichnung für Äthiopien

A-bes-sj-ni-er, A-bes-sj-ni-er-in der <-s, -> jmd., der die abessinische Staatsbürgerschaft hat

a-bes-sj-nisch <nicht steig.> Adj. Abessinien betreffend, daher stammend

Abf. die Abkürzung von „Abfahrt“

ABF die (HIST: in der ehemaligen DDR) Abkürzung von „Arbeiter- und Bauernfakultät“

ab-fa-ckeln <fackelst ab, fackelte ab, hat abgefackelt> mit OBJ **1. jmd. fackelt etwas ab 1. TECHN. nicht verwertbare Gase durch Verbrennen beseitigen 2. (umg. abwert.) etwas niederbrennen**

ab-fah-ren <fährt ab, fuhr ab, hat/ist abgefahren> **1. ohne OBJ 1. jmd./etwas fährt ab (sein) 1. (= losfahren) die Fahrt beginnen** Der Zug fährt in fünf Minuten ab. **2. SPORT (mit Skiern) ins Tal fahren** **3. (voll) auf etwas/jemanden abfahren (umg.):**

von etwas oder jmdm. begeistert sein Diese Musik ist out, auf die fährt heute kein Mensch mehr ab! **II. mit OBJ 1. jmd. fährt etwas ab (haben = abtransportieren) mit dem Fahrzeug von einem Ort weg bringen** Bauschutt/Müll abfahren

Ab-fahrt die <-, -en> **1. Beginn einer Fahrt** Die Abfahrt ist um 7.00 Uhr. **2. SPORT Talfahrt auf Skiern 3. Ausfahrt auf einer Autobahn** Wir müssen die nächste Abfahrt nehmen, um nach Lübeck zu kommen. **4. AMTSSPR. Abfuhr, Abtransport** die Abfahrt von Gartenabfällen

Ab-fahrts-an-zei-ge die <-, -n> Anzeigetafel am Bahnhof, auf der die Abfahrtszeiten stehen

Ab-fahrts-bahn-steig der <-, -e> Bahnsteig, an dem ein Zug abfährt

Ab-fahrts-ha-fen der <-s, Abfahrts Häfen> Hafen, aus dem ein Schiff ausläuft

Ab-fahrts-lauf DET <(e)s, Abfahrtsläufe> SPORT eine Disziplin des Skisports, bei der die Skifahrer möglichst schnell eine Abfahrt² absolvieren müssen

Ab-fahrts-läu-fer, Ab-fahrts-läu-fe-rin der <-s, -> SPORT Skiläufer, der Abfahrtslauf betreibt

Ab-fahrts-ren-nen das <-s, -> (SPORT: = Abfahrtslauf)

Ab-fahrts-sig-nal das <-s, -e> Signal, das den Zeitpunkt zur Abfahrt deutlich macht Der Schaffner gibt am Bahnsteig das Abfahrtsignal.

Ab-fahrts-stre-cke die <-, -en> SPORT Strecke, auf der beim Abfahrtslauf gefahren wird

Ab-fahrts-ta-fel die <-, Abfahrtstafeln> Anzeigetafel, auf der man die Abfahrtszeiten von Bussen, Zügen, Flugzeugen oder Schiffen ablesen kann

Ab-fahrts-tag der <(e)s, -e> Tag, an dem eine Reise zu einem Ort beginnt vor dem Abfahrtstag ganz nervös sein

Ab-fall der <-(e)s, Abfälle> (= Müll) Stoffe, die nicht mehr verwendet und deshalb beseitigt werden den Abfall in eine Mülltonne werfen

Ab-fall-be-sei-ti-gung die <-> (kein Plur.) (= Abfallentsorgung) die Abholung, Ablagerung, Verbrennung oder Wiederverwertung von Abfallstoffen

Ab-fall-be-wirt-schaftung die <-> (kein Plur.) kommerzielle Aktivitäten, die die Abfallbeseitigung und Abfallverwertung betreffen

Ab-fall-ei-mer der <-s, -> (= Mülleimer)

ab-fal-len <fällt ab, fiel ab, ist abgefallen> ohne OBJ **1. etwas fällt (von etwas Dat.) ab (= herunterfallen, sich lösen) als Teil von etwas sich lösen und herunterfallen** Vorsicht, das Teil könnte sich lockern und abfallen. **2. etwas fällt für jmdn. ab (umg. = entfallen) jmdm. als Anteil zukommen** Wie viel fällt für jeden von uns ab? **3. jmd. fällt von etwas Dat. ab jmdm. oder einer Sache untreu werden** vom Glauben abfallen **4. etwas fällt ab TECHN. sich verringern** Der Druck/Die Spannung fällt ab.

ab-fal-lend <nicht steig.> Adj. so, dass etwas abfällt⁴

ab-fäl-lig <abfälliger, am abfälligsten> Adj. so, dass man damit zeigt, dass man von jmdm. oder

etwas eine schlechte Meinung hat abfällige Bemerkungen über einen Kollegen/ das Auto des Nachbarn machen

Ab-fall-pro-duk-t das <-(e)s, -e> Stoff, der bei der Produktion von etwas entsteht, aber nicht gebraucht wird

Ab-fall-stoff der <-(e)s, -e> (meist Plur.) Überrest von etwas, der nicht weiter verbraucht werden kann

Ab-fall-ton-ne die <-, -n> (= Mülltonne)

Ab-fall-ver-wer-tung die <-> (kein Plur.) der Vorgang, dass man bestimmte Abfälle wieder einem neuen Zweck zuführt

Ab-fall-wirt-schaft die <-> (kein Plur.) Gesamtheit der Betriebe, die sich mit der Entsorgung und Verwertung von Abfall beschäftigen

ab-fäl-schen <fälscht ab, fälschte ab, hat abgefälscht> mit OBJ ■ jmd. fälscht etwas ab SPORT einen Ball im Flug berühren, so dass sich dieser in eine andere Richtung bewegt einen Ball/einen Schuss abfälschen

ab-fan-gen <fängt ab, fing ab, hat abgefangen> mit OBJ 1. ■ jmd. fängt etwas/jmdn. ab (= erwischen) Ich habe ihn gerade noch an der Tür abgefangen. 2. ■ jmd. fängt etwas ab Briefe oder Meldungen nicht an den Empfänger weiterleiten Die Botschaft kam hier nie an, sie wurde abgefangen. 3. ■ jmd. fängt jmdn./etwas ab einen Gegner oder eine feindliche Handlung abwehren den Feind/einen gegnerischen Vorstoß abfangen 4. ■ jmd. fängt jmdn./etwas ab wieder unter Kontrolle bringen ein schleuderndes Auto/ein Flugzeug abfangen

ab-fär-ben <färbt ab, färbte ab, hat abgefärbt> ohne OBJ ■ etwas färbt ab Farbe abgeben und damit bewirken, dass etwas anderes diese Farbe annimmt Die neue Hose hat (auf die übrige Wäsche) abgefärbt. ■ etwas färbt auf jemanden ab (umg.): jmdn. so beeinflussen, dass er ein bestimmtes (oft negatives) Verhalten annimmt Ihr schlechtes Benehmen färbt auf die anderen Schüler ab.

ab-fas-sen <fasst ab, fasste ab, hat abgefasst> mit OBJ ■ jmd. fasst etwas ab (= verfassen) einen Text schreiben einen Bericht/Brief abfassen ► Abfassung

ab-fau-len ohne OBJ ■ etwas fault ab als Teil von etwas faulen und dann abfallen

ab-fer-tigen <fertigt ab, fertigte ab, hat abgefertigt> mit OBJ 1. ■ jmd. fertigt etwas ab versandfertig machen Gepäck abfertigen 2. ■ jmd. fertigt jmdn. ab (= bedienen) die Antragsteller/Kunden/Reisenden abfertigen 3. ■ jmd. fertigt jmdn. (irgendwie) ab (umg.) jmdn. (mit seinem Anliegen) unfreundlich behandeln jemanden kurz/unfreundlich abfertigen

Ab-fer-ti-gung¹ die <-> (kein Plur.) das Abfertigen 1, 2 die Abfertigung von Passagieren am Flughafen, die Abfertigung von Gütern ◆ sgebäude, -sschalter

Ab-fer-ti-gung² die <-,-en> (österr.) Abfindung

ab-feu-ern <feuerst ab, feuerte ab, hat abgefeuert> mit OBJ ■ jmd. feuert etwas ab mit einer Feu-

erwaffe einen Schuss abgeben eine Kugel/einen Schuss/eine Waffe abfeuern

ab-fin-den <findet ab, fand ab, hat abgefunden> I. mit OBJ ■ jmd. findet jmdn. ab jmdm. eine Abfindung geben II. mit SICH ■ sich mit etwas Dat. abfinden etwas als gegeben hinnehmen und nicht mehr versuchen, es zu ändern sich mit der schwierigen Situation abfinden, Er hat sich nie mit dem Verlust seiner Tochter abgefunden.

Ab-fin-dung die <-,-en> eine Geldsumme, die jmd. (als Entschädigung) erhält (z.B. weil ihm seine Arbeitsstelle gekündigt worden ist)

Ab-fin-dungs-sum-me die <-,-en> Summe, die als Abfindung gezahlt wird

ab-fi-schen <fischt ab, fischte ab, hat abgefischt> mit OBJ 1. ■ jmd. fischt etwas ab so viel in einem Gewässer fischen, dass es keine Fische mehr darin gibt ein Gewässer abfischen 2. ■ jmd. fischt etwas (von etwas Dat.) ab feste Teile aus einer Flüssigkeit herausnehmen Klumpen aus/von einer Suppe abfischen

ab-fla-chen <flacht ab, flachte ab, hat/ist abgeflacht> I. mit Obj (haben) ■ jmd. flacht etwas ab etwas flach oder flacher machen II. ohne OBJ (sein) ■ etwas flacht ab 1. flacher werden 2. etwas verliert an Niveau und Qualität Das Interesse am Thema ist abgeflacht., Die Diskussion flachte ab.

ab-flau-en <flaut ab, flaute ab, ist abgeflaut> ohne OBJ ■ etwas flaut ab weniger oder geringer werden Die Begeisterung/die Euphorie/der Wind flaut langsam ab.

ab-flie-gen <fliegst ab, flog ab, ist abgeflogen> ohne OBJ ■ jmd. fliegt ab in einem Flugzeug starten Ich fliege am Montag nach Peking ab., Wir fliegen um 11 Uhr morgens in Frankfurt ab.

ab-flie-Ben <fließt ab, floss ab, ist abgeflossen> ohne OBJ 1. von etwas herunterfließen Vom Dach fließt Regen ab. 2. (= wegfließen) an eine andere Stelle fließen Das Wasser fließt nicht aus der Badewanne ab, weil der Abfluss verstopft ist.

Ab-flug der <-(e)s, Abflüge> das Abfliegen

Ab-flug-zeit die <-,-en> Zeitpunkt des Abflugs

Ab-fluss der <-es, Abflüsse> 1. das Abfließen der Abfluss von Kapital ins Ausland 2. Öffnung, durch die Flüssigkeit abfließen kann der Abfluss der Badewanne

Ab-fluss-loch das <-(e)s, Abflusslöcher> runde Öffnung, durch die etwas abfließen kann

Ab-fol-ge die <-,-n> die Reihenfolge von etwas, das aus mehreren Ereignissen besteht, die hintereinander geschehen Kannst du mir nochmal die Abfolge der Tanzschritte erklären?, die Abfolge der Arbeitsschritte/Ereignisse

ab-for-dern <fordert ab, forderte ab, hat abgefordert> mit OBJ ■ etwas fordert jmdm. etwas ab (= abverlangen) als Leistung von jmdm. verlangen Die Bergetappe fordert den Rennfahrer viel Kraft ab.

ab-fo-to-gra-fie-ren <fotografiert ab, fotografierte ab, hat abfotografiert> mit OBJ ■ jmd. fotografiert jmdn./etwas ab ein Bild mit einem Foto-

apparat von jmdm. oder etwas machen

Ab-fra-ge die <-, -n> EDV der Vorgang, dass jmd. in einem Datenbestand gezielt nach etwas sucht die Abfrage von Daten, Eine Abfrage der Datenbank erbrachte keine Ergebnisse. ♦-ergebnis, Fern-

ab-fra-gen <fragst ab, fragte ab, hat abgefragt> mit OBJ ■ jmd. fragt jmdn./jmdm. etwas ab Kenntnisse, die sich jmd. auf einem Gebiet angeeignet hat, überprüfen dem Schüler den Lehrstoff/die Vokabeln abfragen

ab-frä-sen <fräst ab, fräste ab, hat abgefräst> mit OBJ ■ jmd. fräst etwas ab etwas mit einer Fräse von etwas lösen

ab-frie-ren <friert ab, fror ab, ist abgefroren> I. mit OBJ ■ jmd. friert etwas ab ein Körperteil von jmdm. stirbt aufgrund von großer Kälte ab Dem Bergsteiger ist ein Finger abgefroren. II. mit SICH ■ jmd. friert sich einen ab (umg.) sehr stark frieren Sie musste lange warten und hat sich einen abgefroren.

ab-frot-tie-ren <frottierst ab, frottierte ab, hat abfrottiert> I. mit OBJ ■ jmd. frottiert jmdn./etwas ab (mit einem Frottierhandtuch) abtrocknen Nach dem Schwimmen habe ich meine Haare/mir die Haare abfrottiert. II. mit SICH ■ jmd. frottiert sich ab Weil er vollkommen nass geworden war, frottierte er sich kräftig ab und zog dann frische Kleidung an.

ab-füh-len mit OBJ ■ jmd. fühlt (jmdm.) etwas ab (= abtasten) mit den Händen untersuchen Der Arzt fühlte mir den Bauch ab.

Ab-fuhr die <-, -en> I. das Abfahren II die Abfuhr des Bauschutts 2. (= Zurückweisung) der Vorgang, dass man jmdn. schroff zurückweist der Freundin eine Abfuhr erteilen, Mit einer solchen Abfuhr hatte er nicht gerechnet.

ab-füh-ren <führst ab, führte ab, hat abgeführt> I. mit OBJ 1. ■ jmd. führt jmdn. ab festnehmen und zur Polizeistation o.Ä. bringen einen Dieb abführen 2. ■ jmd. führt etwas (an jmdn.) ab (= zahlen) Steuern an den Staat abführen II. ohne OBJ ■ etwas führt ab MED. eine Darmentleerung herbeiführen abführend wirken

Ab-fuhr-kos-ten die <-> Plur. Kosten, die für die Abfuhr! von etwas anfallen

Ab-führ-mit-tel das <-s, -> MED. Medikament, das die Darmentleerung herbeiführt

Ab-führ-tee der <-s, -> Tee, der eine abführende II Wirkung hat

Ab-füll-an-la-ge die <-, -en> Anlage, die zur Abfüllung von etwas dient eine Abfüllanlage in einer Brauerei

ab-fül-len <füllst ab, füllte ab, hat abgefüllt> mit OBJ 1. ■ jmd. füllt etwas ab von einem größeren in ein kleineres Gefäß füllen (Wein in) Flaschen abfüllen ▶ Abfülldatum 2. ■ jmd. füllt jmdn. ab (umg.) betrunken machen Heute füllen wir dich ab!

Ab-fül-lung die <-, -en> das Abfüllen!

Ab-ga-be die <-, -n> I. der Vorgang, dass man jmdm. etwas gibt Letzter Termin für die Abgabe der Arbeiten ist der ... ♦-termin 2. (= Steuer)

Geldbetrag, der an eine öffentliche Einrichtung gezahlt wird ♦-nlast

Ab-ga-ben-be-las-tung die <-, -en> Belastung, die durch (finanzielle) Abgaben² entsteht

Ab-gang der <(e)s, Abgänge> 1. der Vorgang, dass jmd. eine Position verlässt Man hätte dem Trainer einen anderen Abgang gewünscht., ein unerwarteter/unwürdiger Abgang 2. SPORT die Schlussphase einer Turnübung, an deren Ende der Turner vom Gerät springt ein sauberer Abgang vom Barren/Reck

Ab-gän-ger, Ab-gän-ge-rin der <-s, -> ein Schüler, der von der Schule abgeht

ab-gän-gig <nicht steig.> Adj. (österreich.) vermisst Er gilt seit einer Woche als abgänglich.

Ab-gangs-bahn-hof der <(e)s, -bahnhöfe> der Bahnhof, von dem aus Güter verschickt werden

Ab-gangs-ha-fen der <-s> Hafen, von dem aus Güter verschickt werden

Ab-gangs-prü-fung die <-, -en> (= Abschlussprüfung) Prüfung, mit der man von einer Schule/Ausbildungsstätte abgeht

Ab-gas das <-es, -e> nicht mehr nutzbares Gas, das bei chemischen Prozessen entsteht ♦Auto-, Industrie-

Ab-gas-an-la-ge die <-, -n> Anlage zur Verwertung von Abgasen

ab-gas-arm <nicht steig.> Adj. so, dass wenig Abgase produziert werden abgasarme Autos/Industrieanlagen.

Ab-gas-be-stim-mun-gen die <-> Plur. Bestimmungen, die den Umgang mit Abgasen (deren Grenzwerte, deren Entsorgung) regeln

Ab-gas-emis-si-onen die <-> Plur. die Abgabe von Abgasen in die Luft Abgasemissionen werden mit Hilfe von Messgeräten kontrolliert.

Ab-gas-ent-gif-tung die <-, -en> das Entfernen von Giftstoffen aus Abgasen

Ab-gas-ent-schwe-fe-lung die <-, -en> das Entfernen von Schwefel aus Abgasen

ab-gas-frei <nicht steig.> Adj. so, dass keine Abgase erzeugt werden

ab-gas-hal-tig <nicht steig.> Adj. so, dass etwas Abgase enthält

Ab-gas-ka-ta-ly-sa-tor der <-s, -en> Kfz eine Vorrichtung, die schädliche Stoffe aus Abgasen herausnimmt, damit sie nicht in die Luft gelangen

Ab-gas-prü-fung die <-, -en> (= Abgasuntersuchung) Prüfung an einem Auto oder einer technischen Anlage, bei der festgestellt wird, wieviel Abgas an die Umwelt abgegeben wird

Ab-gas-rück-füh-rung die <-, -en> TECHN. Zurückleitung von Abgasen in einen technischen Kreislauf

Ab-gas-son-der-un-ter-su-chung die <-s> (kein Plur.) im Abstand von zwei Jahren durchzuführende Abgasuntersuchung an Kraftfahrzeugen (abgekürzt „ASU“)

Ab-gas-tur-bo-la-der der <-s, -> TECHN. mit den Abgasen eines Motors betriebene Turbine

Ab-gas-un-ter-su-chung die <-, -en> Untersuchung der Abgaswerte an Kraftfahrzeugen siehe

auch **Abgassonderuntersuchung**

ABGB RECHTSW. Abkürzung von „Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch“

ab-ge-ben <gibst ab, gab ab, hat abgegeben>

I. mit OBJ **1.** **jmd. gibt etwas** (bei jmdm./irgendwo) ab (= aushändigen) jmdm. etwas, das man bei sich hatte, geben Bitte geben Sie ihren Schlüssel an der Rezeption ab. **2.** **jmd. gibt etwas ab** (= äußern) von sich geben einen Kommentar abgeben **3.** **etwas gibt etwas ab** entweichen lassen radioaktive Strahlung abgeben **4.** **jmd. gibt etwas ab** zu etwas geeignet sein; etwas darstellen Sie wird einmal eine gute Mutter abgeben., eine gute/schlechte Figur abgeben **5.** **jmd. gibt an jmdn.** ab SPORT den Ball zu einem anderen Spieler spielen den Ball abgeben **6.** **jmd. gibt etwas an jmdn.** ab von einem Amt zurücktreten, um es einem anderen zu überlassen Er hat die Leitung der Firma an seinen Sohn abgegeben. **II.** mit SICH **jmd. gibt sich mit jmdm./etwas ab** **1.** sich beschäftigen In ihrer Freizeit gibt sie sich gerne mit Pferden ab.; Mit so einer Kleinigkeit gebe ich mich nicht ab. **2.** (umg. abwert.) zu jmdm. Kontakt haben, der einen schlechten Einfluss ausübt Mir gefällt es nicht, dass sie sich immer mit Obdachlosen abgibt.

ab-ge-brannt <nicht steig.> Adj. (umg.) so, dass man kein Geld mehr hat Ich bin total abgebrannt.

ab-ge-brüht Adj. (umg. abwert.) so, dass man keine Skrupel hat Er ist ein abgebrühter Geschäftsmann und geht keine Kompromisse ein. ▶ Abgebrütheit

ab-ge-dreht <abgedrehter, am abgedrehtesten> Adj. **1.** (umg. = verrückt, übermütig) eine total abgedrehte Idee, Unser neuer Nachbar verhält sich oft etwas eigenartig. Er scheint ein abgedrehter Typ zu sein. **2.** (nicht steig.) FILM fertig gedreht die bereits abgedrehten Passagen

ab-ge-dro-schen <abgedroschener, am abgedroschensten> Adj. (umg. abwert.) so, dass etwas nach sehr vielen Wiederholungen bedeutungslos geworden ist eine abgedroschene Floskel, ein abgedroschenes Lied/Thema

ab-ge-feimt Adj. (abwert. = durchtrieben) so, dass man sehr gerissen ist und üble Tricks kennt ein abgefeimter Bursche/Kerl

ab-ge-hackt <nicht steig.> Adj. **1.** (von Sprechweise = stockend) so, dass man während einer Äußerung immer wieder Unterbrechungen macht abgehackt sprechen **2.** so, dass Bewegungen nicht fließend sind

ab-ge-här-tet <nicht steig.> Adj. so, dass man aufgrund entsprechender Lebensgewohnheiten nicht leicht an (Erkältungs-)Krankheiten erkrankt Ich dusche auch im Winter kalt, ich bin abgehärtet.

ab-ge-hen <geht ab, ging ab, ist abgegangen> **I.** mit OBJ **jmd. geht etwas ab** jmd. geht einen Weg nochmal entlang, um etwas zu überprüfen Ich bin die ganze Strecke nochmal abgegangen, aber ich habe meinen Schlüssel nicht gefunden. **II.** ohne OBJ **1.** **etwas geht irgendwo ab** (= abbiegen) Die Straße nach München geht hier ab.

2. **etwas geht ab** (= abfahren) Der Zug nach Mannheim geht von Gleis 3 ab. **3.** **jmd. geht von etwas nicht ab** jmd. geht von etwas nicht ab; (geh.) seine Gewohnheit oder Meinung nicht ändern Er geht nicht davon ab, auch bei Regen täglich einen langen Spaziergang zu machen. **4.** **jmd. geht ab die Schule beenden** Sie ist nach der neunten Klasse abgegangen. **5.** **etwas geht ab sich lösen** Da ist ja schon wieder ein Knopf abgegangen! **6.** **etwas geht irgendwie ab einen bestimmten Ausgang nehmen** Das ist noch einmal glimpflich abgegangen! **7.** **etwas geht jmdm. ab mangeln** Dafür geht mir jegliches Verständnis ab. **8.** **jmd. geht ab als Schauspieler von der Bühne treten** nach dem 3. Akt von der Bühne abgehen **Das geht ja ab hier!** (Jugendspr.): hier ist tolle Stimmung

ab-ge-kar-tet <nicht steig.> Adj. (umg. abwert.) so, dass es schon vorher heimlich abgesprochen worden ist und einer bestimmten Person zum Nachteil wird eine abgekartete Sache, ein abgekartetes Spiel

ab-ge-klärt Adj. so, dass man schon viel erlebt hat und daher eine gewisse Reife ausstrahlt Obwohl er erst 30 Jahre alt ist, wirkt er schon ziemlich abgeklärt.

Ab-ge-klärt-heit die <-> (kein Plur.) die Eigenschaft, abgeklärt zu sein

ab-ge-la-gert Adj. **gut abgelagert sein:** die Zeit auf Lager gelegen sein, die für die Qualität zuträglich ist Dieser Wein ist gut abgelagert.

ab-ge-lau-fen Adj. so, dass ein bestimmtes Datum überschritten ist Das Verfallsdatum/der Termin ist abgelaufen., ein abgelaufener Ausweis/Reisepass

ab-ge-le-gen Adj. so, dass es abseits größerer Ortschaften liegt ein abgelegenes Gehöft/Haus ▶ Abgelegeneheit

ab-ge-lehnt <nicht steig.> Adj. so, dass etwas zurückgewiesen, nicht genehmigt wird ein abgelehnter Antrag

Ab-ge-lung die <-, -en> AMTSSPR. das Begleichen einer finanziellen Forderung

ab-ge-macht Interj. verwendet, um auszurücken, dass man mit einem Vorschlag einverstanden ist Abgemacht! Wir treffen uns vor dem Kino!

ab-ge-mer-gelt Adj. (= ausgemergelt) so dünn, dass man aussieht, als ob man krank sei

ab-ge-neigt <nicht steig.> Adj. **jemandem/einem Vorschlag abgeneigt sein:** jemand ist nicht abgeneigt, etwas zu tun: jmd. hat nichts dagegen, etwas zu tun Ich bin nicht abgeneigt, sein Angebot anzunehmen.

ab-ge-nutzt Adj. so, dass es (starke) Spuren des Gebrauchs aufweist Der Tisch ist an der Oberfläche schon sehr abgenutzt.

Ab-ge-ord-ne-te der/die <-n, -n> Mitglied des Parlaments

Ab-ge-ord-ne-ten-haus das <-es, Abgeordneten-häuser> **1.** Gesamtheit der Abgeordneten **2.** Gebäude, in dem die Abgeordneten tagen

Ab-ge-ord-ne-ten-sitz der <-es, -e> *Mandat eines Abgeordneten in einem Parlament*

ab-ge-ris-sen I. Part. Perf. von **abreißen** II. Adj.

1. (abwert. = zerlumpt) *so, dass jmds. Kleidung voller Löcher und Risse ist Hast du gesehen, was für einen abgerissenen Anzug er trägt?* 2. (abwert.) *so, dass jmds. Erscheinungsbild ungepflegt ist ein abgerissener Typ*

ab-ge-run-det Adj. *so, dass die Ecken von etwas rund gemacht worden sind*

Ab-ge-sand-te der/die <-n, -n> *jmd., der als eine Art Vertreter irgendwohin geschickt worden ist der Abgesandte des Königs/der Stadt*

ab-ge-schabt Adj. (= schäbig) *vom vielen Gebrauch abgenutzt und glatt geworden die abgeschabten Ärmel des Anzugs*

ab-ge-schie-den Adj. (= abgelegen) *weit von Siedlungen entfernt und einsam gelegen ein abgeschiedener Bauernhof* ▶ **Abgeschiedenheit**

ab-ge-schlafft Adj. (umg.) *müde und kraftlos abgeschlafft von einem langen Arbeitstag heimkehren*

ab-ge-schla-gen Adj. 1. (nicht steig.) (SPORT: = besiegt) *so, dass man keinerlei Chance mehr auf den Sieg hat abgeschlagen auf dem letzten Platz landen* 2. (= erschöpft) *Nach der Wanderung fühle ich mich völlig abgeschlagen.*

ab-ge-schlos-sen <nicht steig.> Adj. 1. *so, dass es in sich geschlossen ist und eine Einheit bildet eine abgeschlossene Wohnung* 2. (= vollendet) *so, dass man einen Abschluss² besitzt eine abgeschlossene Ausbildung siehe auch abschließen*

ab-ge-schmackt Adj. (abwert. = geschmacklos) *eine abgeschmackte Bemerkung, ein abgeschmackter Witz*

ab-ge-se-hen ▶ **abgesehen von ...:** *wenn man ... außer Acht lässt es auf jemanden/etwas abgesehen haben: sein Interesse auf jmdn. oder etwas richten Ich glaube, der Lehrer hat es auf mich abgesehen, denn ständig nimmt er mich dran.*

ab-ge-si-cher-t <nicht steig.> Adj. *so, dass man für seine Existenz über ausreichende finanzielle Mittel verfügt finanziell abgesichert sein*

ab-ge-spannt Adj. *müde und erschöpft* ▶ **Abgespanntheit**

ab-ge-stan-den <nicht steig.> Adj. (= schal) *so, dass ein Getränk nicht mehr frisch schmeckt, weil es zu lange im Glas gestanden hat abgestandenes Bier/Wasser*

ab-ge-stimmt Adj. *so, dass verschiedene Dinge berücksichtigt worden sind, damit sie zueinander passen Der Kurs ist genau auf die Bedürfnisse von Anfängern abgestimmt.*

ab-ge-stor-ben <nicht steig.> Adj. *so, dass ein Körperteil z.B. aufgrund einer Erfrierung ohne Gefühl ist abgestorbene Zehen*

ab-ge-stuft Adj. 1. *in Stufen angelegt Der Garten ist abgestuft.* 2. *so gestaltet, dass es verschiedene Niveaus hat ein abgestuftes Kursprogramm*

ab-ge-stumpft Adj. *so, dass jmd. gegenüber dem, was in seiner Umwelt geschieht, kein Interesse mehr zeigt*

ab-ge-tra-gen Adj. *so, dass Kleidung durch häufiges Tragen abgenutzt ist ein abgetragener Anzug*

ab-ge-tre-ten Adj. *so, dass die Absätze von Schuhen durch häufiges Tragen abgenutzt und flacher geworden sind*

ab-ge-wetzt Adj. (= abgetragen)

ab-ge-win-nen <gewinnt ab, gewann ab, hat abgewonnen> mit OBJ ▶ *jmd. gewinnt jmdm. etwas Akk. ab* 1. *jmd. bekommt von jmdm. etwas als Gewinn Ich habe ihm im Spiel eine Menge Geld abgewonnen.* 2. *bewirken, dass jmd. etwas macht jemandem ein Lächeln abgewinnen* ▶ **jemandem/einer Sache etwas abgewinnen:** *Gefallen an jmd. oder einer Sache finden*

ab-ge-wöh-nen I. mit OBJ ▶ *jmd. gewöhnt jmdm. etwas ab bewirken, dass jmd. etwas nicht mehr tut Kann man dem Jungen diese Unart nicht abgewöhnen?* II. mit SICH ▶ *jmd. gewöhnt sich etwas ab von einer Gewohnheit ablassen Er hat sich das Rauchen abgewöhnt.*

ab-ge-wrackt Adj. (umg.) *so, dass etwas nicht mehr zu gebrauchen ist und nur noch Schrott darstellt Teile aus abgewrackten Autos*

ab-ge-zir-kelt Adj. *so, dass man sich bemüht, etwas besonders kunstvoll zu tun (und dadurch unnatürlich wirkt) mit genau abgezirkelten Bewegungen*

ab-ge-ßen <gießt ab, goss ab, hat abgegossen> mit OBJ ▶ *jmd. gießt etwas ab* 1. *Flüssigkeit von etwas oder aus einem Gefäß wegschütten das Wasser von den Nudeln abgießen, Im Topf ist zu viel Wasser, man muss die Hälfte abgießen.* 2. *durch einen Guss¹ eine Art Kopie von etwas herstellen eine Büste/eine Statue abgießen*

Ab-glanz der <-(e)s> (kein Plur.) *der Überrest, der von einem vergangenen (sehr guten) Zustand noch sichtbar ist Die Häuserfassaden sind nur ein Abglanz vergangener Pracht.*

ab-glei-chen <gleichst ab, glich ab, hat abgeglichen> mit OBJ ▶ *jmd. gleicht etwas ab* 1. *hinsichtlich Größe, Umfang o.Ä. vergleichen die Messwerte mit denen der anderen Versuchsreihe abgleichen* 2. **TECHN.** *eben machen eine Mauer abgleichen*

ab-glei-ten <gleitest ab, glitt ab, ist abgeglitten> ohne OBJ ▶ *jmd. gleitet ab (= abrutschen) den Halt verlieren von der Stufe abgleiten*

Ab-gott der <-(e)s, Abgötter> *jmd., der im Übermaß und kritiklos verehrt wird Der Fußballstar war eine Art Abgott der Jugend.*

ab-göt-tisch <nicht steig.> Adj. *so, dass Liebe oder Bewunderung übertrieben stark sind jemanden abgöttisch lieben/verehren*

ab-gra-ben <gräbt ab, grub ab, hat abgegraben> mit OBJ 1. ▶ *jmd. gräbt etwas ab (= abtragen) mit einem Spaten o.Ä. aufnehmen und an die Seite schaufeln Erde abgraben* 2. ▶ **jemandem das Wasser abgraben** (umg. übertr.): *jmdm. seine Mittel oder Möglichkeiten nehmen*

ab-gra-sen <grast ab, graste ab, hat abgegrast> mit OBJ 1. ▶ *jmd. grast etwas ab (umg. = absuchen) intensiv suchen alle Buchläden nach die-*

sem Buch abgrasen **2.** **■** ein Tier grast etwas ab (= abweiden) so lange Gras fressen, bis kein Gras mehr da ist Die Schafe haben die Weide abgegrast.

ab-grei-fen <greift ab, griff ab, hat abgegriffen> mit OBJ **■** jmd. greift etwas ab **1.** etwas durch häufiges Anfassen abnutzen Das Treppengeländer ist ganz abgegriffen., ein abgegriffenes Buch **2.** (fachspr.) etwas mit den Händen oder einem besonderen Gerät abtasten

ab-gren-zen <grenzt ab, grenzte ab, hat abgegrenzt> **1.** mit OBJ **■** jmd. grenzt etwas ab (= definieren) genau angeben, was etwas ist oder umfasst und wie es sich von anderen (vergleichbaren) Dingen unterscheidet ein genau abgegrenztes Arbeitsgebiet, einen Terminus begrifflich gegen einen anderen abgrenzen **II.** mit SICH **■** jmd. grenzt sich (von jmdm./etwas) ab deutlich machen, dass man sich von jmdm. oder etwas unterscheidet sich von der Meinung eines anderen abgrenzen **►** Abgrenzung

Ab-gren-zungs-be-stre-bun-gen <-> Plur. Bemühungen mit dem Ziel, sich abzugrenzen II

Ab-grund der <-(e)s, Abgründe> **1.** eine Stelle, an der das Gelände steil in die Tiefe abfällt **2.** ein Gegensatz, der nicht zu überbrücken ist Zwischen der Meinung der Eltern und der Meinung der Kinder liegen manchmal Abgründe. **■** am Rande des Abgrunds: kurz vor dem Untergang oder dem Verderben

ab-grün-dig Adj. (geh.) so unergründlich oder groß, dass es Angst macht

ab-grund-tief <nicht steig.> Adj. unermesslich groß abgrundtiefe Verachtung

Ab-grup-pie-rung die <-, -en> (AMSTSSPR.: = Herunterstufung) das Einordnen in eine niedrigere Gruppe (hinsichtlich einer bestimmten Kategorie)

ab-gu-cken <guckst ab, guckte ab, hat abguck> ohne OBJ **■** jmd. guckt jmdm. etwas ab (umg.= abschauen) etwas, das man bei jmdm. gesehen hat, nachmachen

Ab-guss der <-es, Abgüsse> etwas, das mit einer Gussform hergestellt worden ist

ab-ha-cken mit OBJ **■** jmd. hackt etwas ab durch Hacken abtrennen dem Huhn den Kopf abhacken

ab-ha-ken mit OBJ **■** jmd. hakt etwas ab **1.** an ein geschriebenes Wort einen Haken machen Namen in einer Liste abhaken **2.** (umg.) etwas als erledigt ansehen Den Besuch bei meiner Oma haben wir also auch abgehakt.

ab-hal-ten <hältst ab, hielt ab, hat abgehalten> mit OBJ **1.** **■** jmd. hält jmdn. (von etwas Dat.) ab (= hindern) bewirken, dass jmd. etwas nicht tun kann jemanden von der Arbeit abhalten **2.** **■** jmd. hält etwas ab (= veranstalten) eine Konferenz/Tagung/Versammlung abhalten **3.** **■** jmd. hält ein Kind ab beim Verrichten der Notdurft helfen ein kleines Kind abhalten

ab-hand-eln <handelt ab, handelte ab, hat abgehandelt> mit OBJ **■** jmd. handelt etwas ab **1.** (= erörtern) unter verschiedenen Aspekten bedenken und diskutieren ein Thema (ausführlich/mit

wenigen Sätzen) abhandeln **2.** **■** jmd. handelt jmdm. etwas ab durch Verhandeln in den Besitz von etwas gelangen, obwohl es der Besitzer eigentlich nicht verkaufen wollte Ich habe ihm die Briefmarkensammlung doch noch abhandeln können.

ab-han-den **■** abhanden kommen: verloren gehen

Ab-hand-lung die <-, -en> eine schriftliche Darstellung, die Erklärungen zu einem Thema gibt eine Abhandlung über das Leben der Menschen im Mittelalter, eine gelehrte/philosophische/theologische/ wissenschaftliche Abhandlung

Ab-hang der <-(e)s, Abhänge> eine Stelle, an der das Gelände sanft abfällt

ab-hän-gen <hängst ab, hing ab, hat abgehangen> **1.** mit OBJ **1.** **■** jmd. hängt etwas ab von einer Befestigung lösen das Bild abhängen, einen Waggon abhängen **2.** **■** jmd. hängt jmdn. ab (umg.) überholen und weit hinter sich lassen das langsame Auto/die Konkurrenz abhängen **3.** **■** etwas hängt von jmdm./etwas ab durch jmdn. oder etwas bedingt sein Alles hängt vom Wetter ab!, Ob es ein Erfolg wird, hängt ganz allein von dir ab! **II.** ohne OBJ **■** jmd. hängt ab (jugendspr.) sich entspannen, nichts tun in den Ferien kann man mal wieder so richtig abhängen.

ab-hän-gig <nicht steig.> Adj. **1.** so, dass es durch etwas bestimmt wird Ob das Gartenfest stattfinden kann, ist vom Wetter abhängig **2.** (<-> selbstständig) so, dass man auf die finanzielle Unterstützung von jmdm. angewiesen ist als Student immer noch von den Eltern abhängig sein **3.** (= süchtig) so, dass man eine bestimmte Substanz braucht, weil man danach süchtig ist **◆** alkohol-, drogen-

Ab-hän-gig-keit die <-, -en> (kein Plur.) **1.** (<-> Selbstständigkeit) der Zustand, dass jmd. von jmdm. abhängig² ist die wirtschaftliche Abhängigkeit der Zulieferfirmen von der Autoindustrie **2.** (= Sucht) der Zustand, dass jmd. abhängig³ ist **◆** Alkohol-, Drogen-

ab-här-ten **1.** mit OBJ **■** jmd. härtet jmdn. ab durch bestimmte Maßnahmen die Anfälligkeit für Krankheiten senken **II.** mit SICH **■** jmd. härtet sich ab durch bestimmte Maßnahmen bewirken, dass man sich nicht leicht erkältet sich durch kaltes Duschen abhärten

Ab-här-tung die <-> (kein Plur.) **1.** das Abhärten **2.** der Zustand, dass jmd. abgehärtet ist

ab-has-peln mit OBJ **■** jmd. haspelt etwas ab (abwert. = herunterleiern) etwas monoton, sehr schnell und ohne innere Beteiligung herunterragen ein Gedicht abhaspeln

ab-hau-en <haust ab, haute ab, hat/ist abgehauen> **1.** mit OBJ **■** jmd. haut etwas ab (haben = abschlagen) durch Schlagen bewirken, dass etwas von etwas abgetrennt wird einen Ast mit der Axt abhauen **II.** ohne OBJ **■** jmd. haut ab (umg. (sein) = weglaufen) Als ich meinen Chef auf der Party gesehen habe, bin ich schnell abgehauen.

ab-häu-ten mit OBJ **■** jmd. häutet ein Tier ab die

Haut von einem getöteten Tier abziehen

ab-he-ben <hebst ab, hob ab, hat abgehoben>

I. mit **OBJ** ■ **jmd.** hebt etwas (von etwas *Dat.*) ab

anheben und wegbewegen den Deckel vom Topf

abheben **2.** ■ **jmd.** hebt ab (TELEKOMM.: ↔ aufle-

gen) den Telefonhörer von der Gabel nehmen

3. ■ **jmd.** hebt etwas von etwas *Dat.* ab (↔ einzah-

len) einen Geldbetrag von einem Konto nehmen

Geld vom Konto abheben **II.** ohne **OBJ** ■ **jmd./et-**

was hebt ab **1.** ■ **jmd./etwas** hebt ab den Kontakt

mit dem Erdboden hinter sich lassen und in die

Höhe steigen Das Flugzeug/die Rakete hebt vom

Boden ab **2.** ■ **jmd.** hebt ab (umg. übertr.) jegli-

chen Bezug zur Wirklichkeit verlieren durch den

plötzlichen Ruhm und das viele Geld abheben

III. mit **SICH** ■ **jmd./etwas** hebt sich (von etwas

Dat.) ab sich von etwas unterscheiden Seine Ar-

beit hebt sich wohlthuend von der der anderen ab.

Ab-he-bung die <-, -en> das Abheben I.3

ab-hef-ten <heftet ab, heftete ab, hat abgehef-

tet> mit **OBJ** ■ **jmd.** heftet etwas ab **1.** Papiere oder

Dokumente in einen Ordner einsortieren Ich

muss noch meine Unterlagen abheften. **2.** etwas

mit groben Stichen annähen bzw. befestigen die

Länge einer Hose abheften

ab-hei-len <heilt ab, heilte ab, ist abgeheilt> ohne

OBJ ■ etwas heilt ab (= verheilen) allmählich

heilen Die Wunde ist fast vollständig abgeheilt.

ab-hel-fen <hilft ab, half ab, hat abgeholfen>

ohne **OBJ** ■ **jmd.** hilft etwas *Dat.* ab (= beseitigen)

dafür sorgen, dass etwas Negatives keinen Fort-

bestand hat einem Missstand abhelfen

ab-het-zen <hetzt ab, hetzte ab, hat abgehetzt>

mit **SICH** ■ **jmd.** hetzt sich ab (umg.) sich so bee-

len, dass man erschöpft ist Ich habe mich völlig

abgehetzt, um pünktlich bei dem Termin zu er-

scheinen., Du brauchst dich nicht so abzuhetzen,

der nächste Bus kommt in zwei Minuten.

ab-heu-ern <heuert ab, heuerte ab, hat abge-

heuert> **I.** mit **OBJ** ■ **jmd.** heuert **jmdn.** ab (umg.)

jmdn. (von einem Betrieb oder einem Bereich, für

den er tätig ist) abwerben **II.** ohne **OBJ** ■ **jmd.**

heuert ab SEEW. den Dienst auf einem Schiff been-

den Ein Matrose heuert ab.

Ab-hil-fe ■ **Abhilfe schaffen:** ein Problem beseiti-

gen

ab-ho-beln <hobelt ab, hobelte ab, hat abgehob-

elt> mit **OBJ** ■ **jmd.** hobelt etwas ab durch Ho-

beln entfernen

ab-hol-be-reit Adj. so, dass man etwas abholen

kann Die Ware lagert abholbereit im Hof.

ab-hold Adv. ■ **jemand** ist etwas abhold (ver-

alt.): **jmd.** ist einer Sache abgeneigt unehrlichen

Worten abhold sein, dem Wein abhold sein

ab-ho-len mit **OBJ** ■ **jmd.** holt **jmdn./etwas** ab

jmdn. oder etwas an einem Ort in Empfang ne-

men und mit sich nehmen Ich hole dich morgen

am Bahnhof ab., Die bestellten Waren sind da und

können abgeholt werden.

Ab-ho-ler der <-s, -> **jmd.,** der **jmdn.** oder etwas

abholt ♦ **Selbst-**

Ab-hol-preis der <-es, -e> Preis, den man zahlt,

wenn man eine Ware selbst abholt und nicht vom

Verkäufer liefern lässt Haushaltsgeräte/Möbel zu

Abholpreisen

ab-hol-zen <holt ab, holzte ab, hat abgeholt>

mit **OBJ** ■ **jmd.** holt etwas ab Bäume fällen ein Ge-

biet/einen Wald abholzen ▶ Abholzung

Ab-hör-ak-ti-on die <-, -en> der Vorgang, dass

jmd. die Telefongespräche bestimmter Personen

überwacht

ab-hor-chen mit **OBJ** ■ **jmd.** horcht **jmdn.** ab (MED.:

= abhören) mit einem speziellen Instrument prü-

fend auf die Geräusche hören, die durch die Tä-

tigkeit bestimmter Organe entstehen Der Arzt

horcht die Lunge/einen Patienten ab.

ab-hö-ren mit **OBJ** **1.** ■ **jmd.** hört **jmdn.** etwas ab,

■ **jmd.** hört **jmdn.** ab SCHULE als Vorbereitung einer

Prüfung einem Schüler Fragen stellen, die Prü-

fungsfragen sein könnten, und sich die Antwort-

en geben lassen Der Vater hörte seiner Tochter

den Lernstoff für die Prüfung ab. **2.** ■ **jmd.** hört

jmdn. ab Telefongespräche überwachen Die Woh-

nung wurde seit Monaten von der Polizei abge-

hört., Die Leitung wird abgehört. **3.** (MED.: = ab-

horchen)

Ab-hör-ge-rät das <-(e)s, -e> Gerät zum Überwa-

chen von Telefongesprächen

ab-hör-si-cher Adj. technisch gegen die Überwa-

chung durch Fremde abgesichert eine abhörsiche-

re Wohnung, ein abhörsicheres Telefon

Ab-hör-skan-dal der <-(e)s, -e> das Bekanntwer-

den des Vorgangs, dass Telefongespräche ohne

gesetzliche Grundlage abgehört wurden

Abi das <-s, -> (umg.) kurz für „Abitur“

ab-iso-lie-ren <isoliert ab, isolierte ab, hat abso-

liert> mit **OBJ** ■ **jmd.** isoliert etwas ab die Isolie-

rung von einem Kabel oder einem Draht entfer-

nen

Ab-iso-lier-zan-ge die <-, -n> Zange zum Abisolie-

ren

A-bi-tur das <-s, -e> (meist Sing.) (= Reifprü-

fung) die Prüfung, mit der **jmd.** das Gymnasium

abschließt und die ihn zum Studium an einer

Hochschule berechtigt für das Abitur lernen,

nächstes Jahr Abitur machen, Abitur haben

Wissenswert	Das Abitur, der für den
Zugang zur Universität benötigte Schulabschluss, macht man in den meisten deutschen Gymnasien im dreizehnten Schuljahr. Da dies im Vergleich zu anderen Ländern relativ spät ist, gibt es einige Gymnasien, an denen man das Abitur nach zwölf Jahren ablegen kann. In Österreich und der Schweiz sagt man statt Abitur Matura oder Maturität , welche man schon im neunten Schuljahr erwerben kann.	

A-bi-tu-ri-ent, A-bi-tu-ri-ent-in der <-en, -en> **jmd.,** der das Abitur macht

A-bi-tur-prü-fung die <-, -en> = Abitur

A-bi-tur-tref-fen das Treffen von ehemaligen

Schülern, die (vor einer bestimmten Zeit) das Abi-